



Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 05. September 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-01-0082

*Persönliches Budget für Menschen mit Behinderung / "Budget-Tour 2007"
-Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 28.08.2007-*

Vorbemerkung:

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderung einen Rechtsanspruch auf ein so genanntes persönliches Budget. Dieses Budget soll die betroffenen Personen in die Lage versetzen, Dienstleistungen nach eigenem Ermessen und eigener Einschätzung einzukaufen. Die Menschen können damit selbst entscheiden, wo, wann und von wem sie Leistungen in Anspruch nehmen. Dabei fungiert ein Leistungsträger (mit dem Zielvereinbarungen abgeschlossen werden) als zentraler Ansprechpartner, gleich wie viele Dienstleister ansonsten noch beauftragt werden. Mit dem persönlichen Budget soll erreicht werden, dass Menschen mit Behinderung mehr Selbstständigkeit, mehr Selbstbestimmung und damit auch mehr Selbstbewusstsein erhalten. So soll die gleichberechtigte Teilhabe am alltäglichen Leben in der Gesellschaft erleichtert und die Lebensqualität gesteigert werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

- Der Magistrat wird gebeten, zu berichten, ob auch in Wiesbaden zentrale Informationsveranstaltungen der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung zum persönlichen Budget geplant sind und ob er sich ggf. daran zu beteiligen gedenkt.
- Der Magistrat wird in jedem Fall gebeten, gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und der Interessensgemeinschaft Behinderter für ein Konzept zur Bewerbung und möglichst raschen Umsetzung des „Persönlichen Budgets“ in Wiesbaden zu sorgen.

Protokollnotiz Nr. 0156

Siehe Beschlussfassung zum Änderungsantrag 07-F-25-0095, Beschlussnummer 157

Wiesbaden, .09.2007

Diers
Vorsitzender